

Per Dorfbus von Haustür zu Hausarzt

Im April begann die neue Förderphase für Projekte, die mit Geldern aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds unterstützt werden – Vorhaben in Braderup und Leck sind bereits bewilligt

Hagen Wohlfahrt

Im April begann die neue Förderphase für Projekte, die mit Geldern aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds unterstützt werden. Die hiezulande für die Förderung zuständige Aktivregion Nordfriesland Nord hat auch bereits Mittel für zwei Vorhaben bewilligt.

Die beiden Projekte fallen nach Angaben von Regionalmanager Dr. Simon Rietz unter das Zukunftsthema „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“ und wurden hier dem Kernthema „Soziales und Kultur – Stärkung des kulturellen und sozialen Zusammenlebens und Miteinanders in der Region“ zugeordnet.

Braderup bekommt einen Dorfbus für Ältere

In der Gemeinde Braderup soll ein Dorfbus für die mobilitätseingeschränkte und ältere Bevölkerung angeschafft werden. Der Gemeindegewerkschafter und ehrenamtliche Fahrer sollen Senioren zu Arztterminen



In der Gemeinde Leck wird unter Trägerschaft der Stiftung Uhlebüll das Gebäude in der Hauptstraße/Ecke Bahnhofstraße wieder mit Leben gefüllt.

Foto: limbrecht jensen rudolph Architekten

und zum Einkauf beispielsweise nach Niebüll oder Leck bringen, wieder nach Hause fahren und dabei an der eigenen Haustür absetzen. Zur besseren Auslastung soll der Dorfbus aber auch Vereinen und Initiativen aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Die Anschaffung beläuft sich auf rund 60 000 Euro, die Aktivregion macht gut 27 000 Euro locker.

Bankgebäude in Leck wird umgebaut

In der Gemeinde Leck wird unter Trägerschaft der Stif-

ftung Uhlebüll ein ehemaliges Bankgebäude in der Hauptstraße wieder mit Leben gefüllt. Die Stiftung Uhlebüll, die Sylter Werkstätten und die Desperados (Ambulante Beratungs-, Begleit- und Betreuungsangebote) werden dort künftig Menschen mit Assistenzbe-

darf betreuen. Die Aktivregion fördert dabei den Umbau des Gebäudes mit 200 000 Euro; die Kosten des Vorhabens belaufen sich auf 333 000 Euro.

Getragen durch die Ämter Mittleres Nordfriesland und Südtondern wird zukünftig auch ein Jugendförderfonds

zur Förderung von Jugendprojekten eingerichtet, berichtet Rietz. Immerhin bis zu 5000 Euro stehen dafür jährlich zur Verfügung. Jugendliche und Vereine können sich mit ihren jeweiligen Projektideen an die Aktivregion wenden und eine Förderung von maximal 500 Euro erhalten.

Höhe des Zuschusses auf 200 000 Euro gedeckelt

Der Aktivregion Nordfriesland Nord steht in der jetzigen Förderphase, die bis 2029 läuft, zunächst ein Grundbudget von etwa 1,8 Millionen Euro für die Förderung von Projekten zur Verfügung. Die Höhe eines Zuschusses ist auf 200 000 Euro gedeckelt. Nicht nur öffentliche, auch private Initiativen können gefördert werden.

Die Ideen müssen aber inhaltlich zu einem von drei Zukunftsthemen passen: Klimaschutz und Klimawandel-Anpassung, Daseinsvorsorge und Lebensqualität sowie Regionale Wertschöpfung.